Der Verein…

- beschafft Mittel und realisiert die nötige Infrastruktur wie Kanäle, Wasserrad und Infotafeln
- unterstützt und berät Grundeigentümer und Bewirtschafter
- fördert typische und seltene Tier- und Pflanzenarten
- organisiert Pflegemassnahmen und optimiert die Wiesenwässerung
- macht Gebiet und Kulturform in der Öffentlichkeit bekannt

Rückblick

Relikte von Gräben und Bauwerken, die von der Nutzung des Gebietes als Wässerwiesen zeugen, sind im Projektgebiet noch erhalten. Der Prallhang Hundighalden, ein artenreicher Wald mit vereinzelten Magerwiesen, wurde 1990 als überkommunales Naturschutzgebiet ausgeschieden. In den letzten sechs Jahren wurden 6.5 ha Trockenwiesen sowie 18 a Stillgewässer als ökologische Ersatzmassnahme des Flughafens Zürich realisiert. Der Bau der gesamten Wässerungs-Infrastruktur begann 2019 mit der Etappe A (Mehr dazu www.waesserwiesen-hundig.ch).

Werden Sie Mitglied und helfen Sie mit, einzigartige Lebens- und Kulturräume zu realisieren und zu schützen. Der Jahresbeitrag beträgt 30.- CHF. Auch über einmalige Spenden freuen wir uns.

Vorstand:

- *Christian Meier*: Präsident, Landwirt, und Landeigentümer im Hundig, Glattfelden
- *René Gasser*: Gemeinderat Glattfelden, Vorsteher Umwelt
- *Andreas Keel*: Ökologe, Maur
- *Robert Sand*: Naturschutzverein Glattfelden
- *Hansruedi Schudel*: Aktuar, Biologe, Büro für Naturschutz, Zürich
- *Tobias Liechti*: Kassier, Forstingenieur ETH, Sieber&Liechti, Ennetbaden

Kontaktadresse:

Verein Wässerwiesen im Hundig,
8192 Glattfelden
gs@waesserwiesen-hundig.ch
www.waesserwiesen-hundig.ch
CH32 0900 0000 6127 9483 9

Hauptsponsoren:

• *naturemade star*-Fonds von ewz • Lotteriefonds des Kantons Zürich • Fonds Landschaft Schweiz • Flughafen Zürich AG • Zürcher Kantonalbank • G+B Schwyzer-Stiftung • Symphasis
• Weitere Stiftungen und Institutionen

Werden Sie Sponsor?

Titelbilder:
Mitte: Wässermatten Oberaargau, Links: Sibirische Schwertlilie, Rechts: Violetter Silberfalter

Wässerwiesen Hundig Glattfelden

Wiederherstellung einer erlebnis- und artenreichen Kulturlandschaft

Verein WÄSSER WIESEN HUNDIG

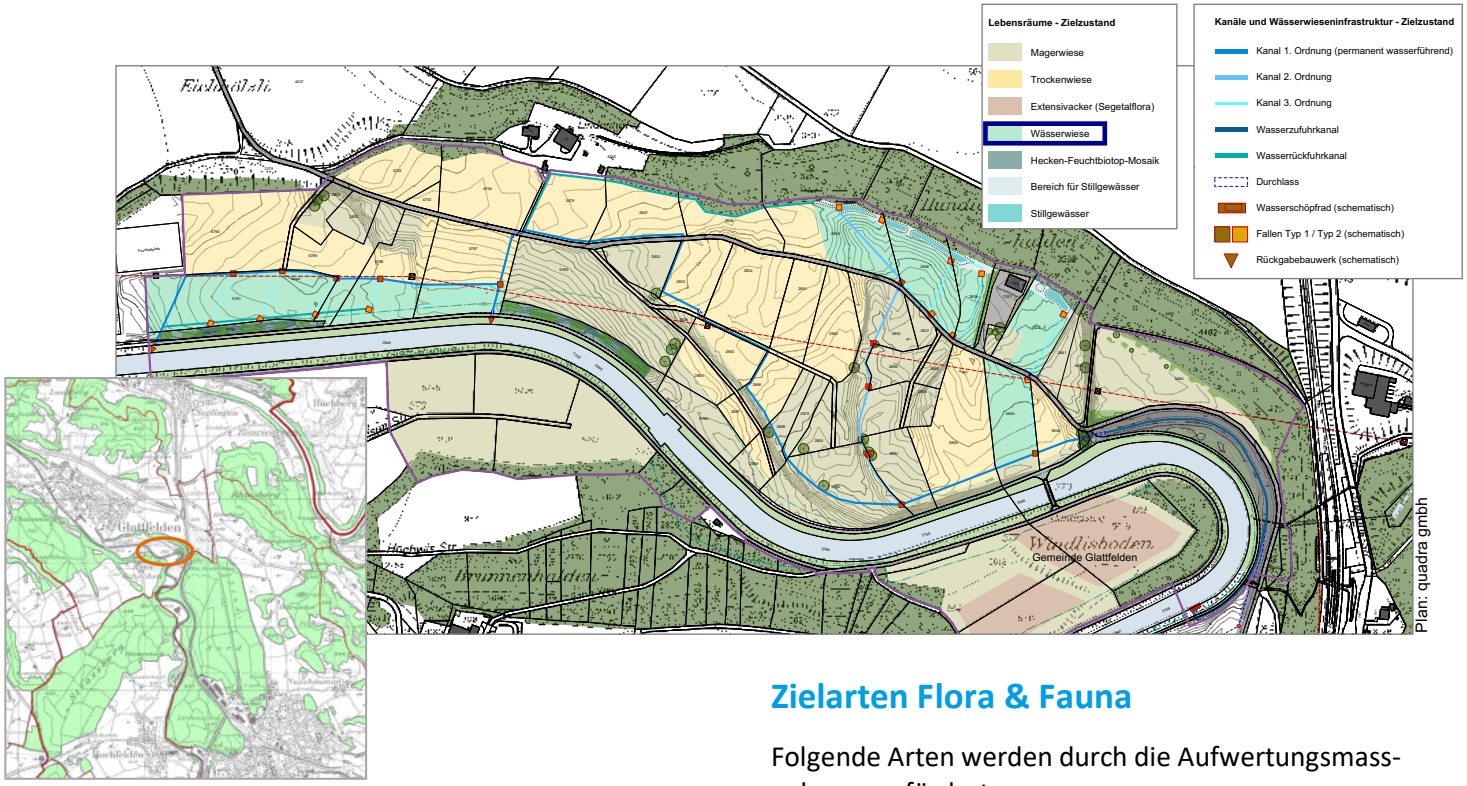
Ziele des Vereins

Im Zürcher Unterland, entlang der Glatt bis zur Mündung in den Rhein, existierten **seit dem Mittelalter bis in die 1960er Jahre** Wässerwiesen, die von der Glatt gespiesen wurden. Zur Wiesenwässerung wurden traditionellerweise Kanäle gebaut um den Heuertrag auf den Flächen zu steigern. Durch zunehmende Intensivierung, Mechanisierung und moderne Dünge- und Bewässerungsmethoden verschwand diese Bewirtschaftungsform.

Der Hundig ist eines der letzten Gebiete im Kanton Zürich in dem eine solche **historisch bedeutende Kulturlandschaftsform** wiederhergestellt werden kann.

Der Verein Wässerwiesen Hundig setzt sich dafür ein, dass Gräben und Kanäle wieder instand gestellt/neu gebaut werden und somit die Wiesenwässerung wieder möglich wird. Um die Bewässerung kümmert sich ein Wasserwart. **So geht das Wissen zur Bewirtschaftung von Wässerwiesen nicht verloren.**

Wässerwiesen im Hundig, 1895



Hauptziele sind die Schaffung einer attraktiven Kulturlandschaft und einer Wiesenlandschaft für seltene und gefährdete Arten sowie die Reaktivierung der **kulturhistorisch bedeutenden Wiesenwässerung.**

Die gute Erschliessung und Zugänglichkeit ermöglicht vielen Besuchenden ein attraktives Naturerlebnis in dieser abwechslungsreichen Landschaft.

Zusammen mit bereits realisierten Mager- und Trockenwiesen und einer geplanten Glattaufwertung wird ein **einzigartiges Mosaik aus Kultur- und Naturlandschaft** entstehen.

Zielarten Flora & Fauna

Folgende Arten werden durch die Aufwertungsmassnahmen gefördert:

- Wiesen-Alant
- Grosser Wiesenknopf
- Sibirische Schwertlilie
- Violetter Silberfalter
- Dunkelbrauner Bläuling
- Sumpfgrashüpfer
- Geburtshelferkröte
- Zauneidechse
- Gebänderte Prachtlibelle

Gebänderte Prachtlibelle